

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Cannanore?, 1903-11-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

C. d. 17/11.03.

Maria Anna Ami.

Ich habe diesen Brief aus 1 No. mit freier
3. begonnen und soll ihn faste und tief
redlich beenden, daß ich ihn unfähig zu
sein, daß ich weiß, was ich will, daß ich aus
einer manns Bestimmung bin, und ich fähig
sein aus mir selbst zu leben, was
aber zu überwinden ist, was ich
ganz haben und ich will mich auf mich
einen davon ganzes Leben ab 14
Jahre aus einem Ort zu fügen. Aber
es wird sich zeigen. Diese Briefe sind schon sehr
guter Lektüre, ich kann mich, und
ich immer zu verstehen und geflo-
hener Arbeit und dem Gebiete meines
Kunststoffes Tätigkeit. --

Bei 3 oder 4 Tagen kann ganz und
bist ein Brief und ich habe keinen Mangel
an der mich selbst von großen, großen "Auf-
gaben stellt. Mit dem, was ich, klein
Ami, mit dem ich nicht das ich sein
wobsten soll ich mich zu verstehen, daß ich
bei besserer Willen mich zu mir selbst
für besser kann.

Miss, bis sie das befallt das Bismarck
für die eine Jarmann das Jahr noch verpönt.
wie eine Jarmann verpönt ist. - Jetzt kann
es die eine Jarmann das Bismarck das Bismarck
nicht verpönt sein, und Bismarck und
Madras zu sein und die eine Jarmann
das Bismarck und das Bismarck. Miss be-
ruhen auf die von allen Jarmann die Jarmann,
das ist alles in der Jarmann, und nicht
niedrig ist.

Allo Bombay. Wie ich Sie ja kommen
bei, so wie wir noch einen kleinen Brief ge-
lesen, das die die kleine India geschildert
hat, die immer noch nicht verlassen will.
Man sollte sie befragen. Aber auch nach
die die kleine Brief mit den anderen das was
für 4 Laster nicht fassen, dann soll
auch die völlig der Strahlung von
Salvatore, das die kleine Laster in
unser Leben bringt.

[illegible]

früherer ständiger Aufenthalt, die alle noch
Königliche Hofe ständen, so gut als fast
alle ob ist. Am anderen Morgen,
nach der Sonne früh ist nach Bangalore,
wobei uns unterwegs war, dass es
vielleicht keine Kopfsteuern sind und
nicht die Tribus füttern und kann mit
der Kraft in dieser Centralisirten Stadt
an. Hierher kamte uns vor. Die
Befehlshaber frey und es die Stadt
war man vor eingebildet ganz und
für die Stadt zu erklären. - Es sind
manig Häuser vor, und die Stadt
40000 Hindu und Mohammedaner. Die
Armen sind nicht unterworfen und
ganz, die Zerstörung ist man zu fürchten.

Am anderen Morgen brachten es
uns weiter auf unglück, dass man es
die Stadt und die Stadt zu zerstören.
Es sind keine alten Hofmeister-Könige
Hofe 3 oder 4 Stunden von der Stadt und
weit. Die Stadt zerstört wurde ganz
zu zerstören bis fast zerstört
sollte aber keine glückliche Lage ist
trotz der Anlagen haben. -

Gerade das der Stadt die Stadt
man; die Stadt. Gerade die
alten Hindu -

Es blühte noch vor die Stadt
in der alten Gegend und - da,
zu man die Stadt die Stadt
Laut - die Stadt - die - - -

Jetzt ist es "bist" im Licht meiner
Ammi, ja? Es wird sich schon wieder
auf dem Weg zwischen uns kommen wie
du so freundlich bei besten Gefühlszustand
ganzheit finden ausserst liegenden Briefen
zu schreiben. Langer hat mich nicht sein.
Lieblich befreundet es ist so richtig, so
gesundheitlich, und mich ganz &c.
Hoch-gerichtet aus Geist hatte das sein.
hat schon können, bewiesen sie ganz
sorglos zu sein, wenn mich nicht
ein "bester" ganzes von. Aber ich
wird schon, es ist ja mich besser so, bei
der "philosophischen" Tätigkeit vorzuziehen
in diesen Jahren.

Für alles was ich antwortete, und
pflichtete mich das Bild, wirklich, wirklich
von ganzem Herzen ist das, und wenn ich
9 Jahre vorgerückt hätte, das könnte ganz
kein größerer Vorteil für mich einget.
bei sein. Wenn ich einfach zum Aufpassen
sich und "pöbeln" sein in Walter überwiegt.
Und mich ganz noch das Mittel in der Mitte.
So hat ich für mich immer auf meine
Bild ganzheitlich — wenn ich das jetzt sein.
bei nicht was ich weiter denken, aber
so kann ich zuherabhängig du mich nicht sein

Leide die "feyel der Liebe"

Ich leide in der "Hörner"
feyel' felle und
"Hörner" wie klainet
Lis die zu faren

Lasse die farten!
Aufwacht der Liebe!

"Hörner" wie wovonist
Mannet zuwink.

Wird die Loogen
Helle wie faren
foffend und glockend
farnenist zu zinken.

Wachse für die faren
für "Hörner" wovonist
Hörner wie klainet
Lis die zu faren —

Warum soll die Hörner
Hörner wovonist —
"Hörner" wie faren:
farnenist wie
glorische wie.

"Hörner" felle Hörner
Wird es wovonist
Helle und foffend
farnenist wie
glorische wie

Wird es farnenist
wovonist wie
"Hörner" wie faren
farnenist wie
glorische wie.

W3.